

## Pressemitteilung

# Meilenstein fürs Grundeinkommen: Berliner\*innen fordern Volksbegehren zu Modellversuch

Berlin, 3. November 2020. Am morgigen Mittwoch um 14.30 Uhr übergeben die Aktivist\*innen der Expedition Grundeinkommen über 34.000 Unterschriften an den Berliner Senat. In dieser Zahl haben die Berliner Bürger\*innen einen Antrag auf ein Volksbegehren unterschrieben – mit der Forderung, in der deutschen Bundeshauptstadt einen Modellversuch zum Bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) zu starten. Nach der Prüfung der Unterschriften wird sich der Berliner Senat mit dem Antrag befassen und die Initiatoren zu einer Anhörung im zuständigen Ausschuss einladen.

“Damit haben die Berliner\*innen die erste Hürde auf dem Weg zum Volksentscheid genommen”, sagt Gründer\*in Joy Ponader. “Gemeinsam wollen wir erforschen, wie ein Grundeinkommen funktionieren könnte. Die gesellschaftliche Debatte um das BGE nimmt mit dem heutigen Meilenstein weiter an Fahrt auf: Erst vor wenigen Tagen war das Grundeinkommen Thema im Petitionsausschuss des Bundestages – bei der Anhörung zu einer der größten Bundestagspetitionen aller Zeiten.” In der Petition hatten mehr als 176.000 Menschen die Einführung eines Grundeinkommens in der Krise gefordert.

Trotz der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie konnten die Unterschriften für das Bürger\*innenbegehren in Berlin rechtzeitig eingereicht werden: “Gerade zu Zeiten von Corona findet die Idee eines BGE immer mehr Zuspruch bei den Menschen”, berichtet Gründerin Laura Brämswig. “Andererseits fällt das Sammeln unter den aktuellen Restriktionen extrem schwer. Unsere Mitglieder und Engagierten haben sich dieser Herausforderung mit unermüdlichem Einsatz gestellt – und das hat sich schon jetzt ausgezahlt: Wir haben alleine am letzten Wochenende über 10.000 Unterschriften gesammelt, um vor den verschärften Kontaktbeschränkungen fertig zu werden. Nun bringen wir auch in Berlin ein aus der Bevölkerung heraus organisiertes Modellprojekt zum Grundeinkommen auf den Weg – das ist weltweit einzigartig.”

Als gemeinnützige Organisation möchte die Expedition das Grundeinkommen langfristig in die realpolitische Debatte der Landes- und Bundespolitik tragen. Sie setzt sich für einen deutschlandweit repräsentativen Modellversuch des BGE mit mindestens 10.000 Menschen ein. Um diese Forderung in politisches Handeln umzusetzen, nutzt die Expedition die Instrumente der direkten Demokratie: Durch die breite Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidung über einen Modellversuch soll die Akzeptanz für und das Vertrauen in die Demokratie gestärkt werden. Nicht zuletzt erlauben die Ergebnisse der Versuche belastbare Aussagen über Chancen und Grenzen der Idee des BGE – und bringen die Debatte damit entscheidende Schritte voran.

**Hinweis:** Die Übergabe der Unterschriften findet am Mittwoch ab 14.30 Uhr an der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Klosterstraße 47, 10179 Berlin) statt. Gern möchten wir Sie dazu einladen, unter den gebotenen Schutzvorkehrungen der AHA-Regeln aufgrund der Corona-Pandemie persönlich mit dabei zu sein.

**Für Presse- und Fotoanfragen wenden Sie sich bitte an:**

Mark Appoh / Lucia Lang

030 959997-22

[presse@expedition-grundeinkommen.de](mailto:presse@expedition-grundeinkommen.de)

[www.expedition-grundeinkommen.de](http://www.expedition-grundeinkommen.de)

**Fotos und Material:**

Eine Auswahl an frei verwendbaren Fotos finden sie in [diesem Ordner](#).

Unsere Pressemitteilungen sind auch [online abrufbar](#).